

Waru Wora

Frisches, sauberes Wasser von den Brunnen im Tal hinauf zu den Dörfern auf den Hügeln mit der unbegrenzten Kraft der Sonne!

Newsletter

Ausgabe Dezember 2009

Vorstand



Nutzen Sie den Kontakt zu Kamlesh Chandail, Dr. Jens H. Fischer-Chandail oder Wolfgang Otto.
Seite 4

Der 18. Brunnen

ist fertiggestellt! Auch er wartet auf unsere Pipelines, durch die das Wasser zu den Siedlern fließen kann.



Technik und Pumpen

Wegen der besonderen Abgelegtheit der Insel Sumba: Das Konzept und die eingesetzte Technik müssen perfekt sein. Professionelle Vorbereitung und flexible Durchführung sind Grundvoraussetzungen unserer Hilfe für die Dörfer der Insel.
Seite 2

Waru Wora - Hamburg



Hamburg als kreative Keimzelle des Waru Wora e.V. für Sumba in Indonesien
Seite 2

André Graff

ist von seiner Malaria wieder genesen. Das Fieber ist gesunken. Dem Schamanen sei Dank!



Seite 4

Mit VR Nr. 20523

eingetragen ins Vereinsregister. Dies hat eine Menge positiver Konsequenzen für den Verein. Im Dezember 2009 erhielten wir auch die Bestätigung der Gemeinnützigkeit. Damit steht den sprudelnden Einnahmen nichts mehr im Wege.

Was Vernünftiges tun

Nur im Tal gibt es Wasser - aber es ist zu gefährlich, dort zu siedeln - nur auf den Hügeln können die Menschen und Nutztiere leben, aber es regnet dort nicht. Nicht länger sollen Mädchen und Frauen bei sengender Hitze und auf steilen Wegen ihr Leben lang Kanister schleppen: Wasser mit Würde für Sumba!

Waru Wora hilft aktiv und direkt, die Lebensgrundlagen der Menschen in Sumba, „unserer“ Insel in Ost-Indonesien, insbesondere hinsichtlich der Wasserversorgung dauerhaft zu verbessern.

Die Idee für alles Folgende in diesem Newsletter ist an einem Brunnen in der Nähe von Waru Wora, einem kleinen Dorf im Westen Sumbas, von Frauen bei sengender Mittagssonne geboren worden und nicht an einem Schreibtisch im klimatisierten Berlin-Büro unter einer Artemide Tizio Lampe! In den aktuellen Projekten geht es dem Förderverein



Mit Ihren Spenden und Beiträgen können Sie nicht nur die Kinder in Sumba glücklich machen!

darum, Wasser direkt zu den höher gelegenen Dörfern der Insel auf umweltfreundliche Weise, mit der Kraft der Sonne zu pumpen und nicht länger auf dem Rücken der Menschen, insbesondere dem von jungen und älteren Frauen.

Der Förderverein Waru Wora e.V. übernimmt den Auftrag von Wasser schleppenden Frauen auf der Insel Sumba in Indonesien (sie haben wirklich Besseres zu tun, als täglich

mehrmals diese Qual auf sich zu nehmen). Zusammen mit der Stiftung in Sumba werden eine Reihe von Projekten, die die Wasserversorgung in Sumba verbessern, realisiert.

Die hier gegebenen Informationen basieren auf Analysen und Erfahrungen von André Graff (seit 3 Jahren selbstfinanziert vor Ort), den Bauern und Frauen einerseits und Geologen, Meteorologen und Ethnologen andererseits. Die aktuellen Projekte betreffen die Installation von solarbetriebenen Pumpen, Wasserreservoirs und Pipelines.

Zusammen wissen die Verantwortlichen, dass sämtliche Aktivitäten z.B. nicht den Grundwasserspiegel senken und nicht Auseinandersetzungen zwischen den Siedlungen weiter schüren. Die Antworten der Beteiligten sagen glasklar aus, dass z.B. mit dem Weben von Stoffen (Ikat), dem Erhalt des einzigartigen Dorflebens oder der Kindererziehung die Zeit der Frauen besser genutzt werden kann.

LIEBE FREUNDE!

Endlich haben wir es geschafft! Der Förderverein Waru Wora nimmt seine Arbeit auf. Dazu haben viele Leute einen großen, persönlichen und frei-willigen Beitrag geleistet. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen danken! Es fing in Waru Wora an. Erst die Brunnen, die André mit seinen Freunden baute. Dann kam die Idee mit den Pipelines und den Solarpaneln von den Frauen in Waru Wora. Schon 1 Jahr später saßen 7 Gründungsmitglieder in der Bodega Nagel am Hauptbahnhof Hamburg zusammen und haben den Verein gegründet: Martin Fischer , Ronald Bartram, Alexander Grade, Alexander Kloss und Wolfgang Otto sowie Jens und ich. Wir haben über Niklas Apitz Vater den Kontakt zu Jürgen Gehrke gefunden (home-page), Can Yalim schuf das Logo Type, Werner Welzin das Design. Niklas und sein Freund setzten sich hin und realisierten die 3-D Grafiken zur technischen Umsetzung. Allen Gründungsmitgliedern und Helfern sei gedankt. Wir bekommen unsere Arbeit mit dem Lächeln der Kinder in Sumba bezahlt. Dies reicht aus, um Energie für den Verein und seine Entwicklung zu tanken. Wir werden Erfolg haben im Engagement für die Menschen von Sumba, wenn wir uns alle einbringen.

Kamlesh Chandail, 1. Vorsitzende

Kreativ in Flensburg

Schon während die homepage entstand, während Jürgen und Werner die Bilder mühevoll optimierten, entstanden die ersten Ideen für das Logo von Waru Wora. „Da fließt Wasser den Berg hinauf“. „Da gibt es schon viele neue Brunnen“. So entstand die Idee, die dann an einem Abend in Flensburg von Can und Jens bei ein, zwei, drei Bieren umgesetzt wurde. Möge die unendliche Reihe von blauen Brunnen zu noch mehr Erfrischung, zu weiteren Projektideen führen, zu vielen finanziellen Beiträgen. Der taubenblaue Himmel leuchtet in Sumba zwar etwas blauer als im Logo, die Berge sind auch bunter. Aber ein Logo ist kein Bild sondern eine Reduktion auf eine Idee und ihre Mission. Und unsere Idee ist es größeres Glück auf dieser Insel zu verbreiten. Legen wir los!



Perfekt in Hamburg

Eine echt schwierige Geschichte, für einen neu gegründeten Verein eine professionelle Homepage aus dem Boden zu stampfen. Jürgen Gehrke machte sich ohne lange Fragen an die Arbeit. Beitrittsformulare, 4-Sprachigkeit, online Spenden, das ergibt eine hohe Messlatte.



Etwas später kam Werner Welzin dazu, der die Optik schuf, das Design integrierte und die Navigation stimmig machte, damit sich niemand auf der umfangreichen Webseite verlaufen wird. Die Seite ist ab Dezember 2009 frei geschaltet.

Jürgen und Werner erarbeiteten das alles freiwillig, freuen sich aber auch über bezahlte Jobs.

Professionell in Deutschland

Das Ziel einer Installation in Sumba ist es, mindestens 40 Kubikmeter Wasser je Tag um eine Höhe von ca. 130 bis 150 m die Hügel hinauf durch eine ca. 1.000 Meter lange Pipeline zu pumpen.



Die erste (Tiefbrunnen-)Pumpe wird jeweils in dem vorhandenen Brunnen eingebaut. Der erste Abschnitt der Pipeline bringt das Wasser zu einem Zwischentank halb den Hügel



hinauf, z.B. in die Nähe einer Kleinsiedlung. Die zweite Pumpe wird im Zwischentank installiert. Sie pumpt das Wasser zu einem größeren Tank hinauf.

Dieser Haupttank ist noch etwas höher gelegen als das Dorf selbst, um die Verteilung auch an weitere Siedlergruppen unterhalb der Hügelkuppe zu gewährleisten.

Diese Zwei-Stufen-Installation arbeitet sehr viel kostengünstiger als eine einzelne, teurere Pumpe und macht es auch einfacher, das Wasser zu verteilen.

Die Wassertanks werden von den gleichen Männern produziert, die auch die Betonzylinder für die Brunnen herstellen. Dieses Produktionsteam ist in der Lage, bedarfsgerechte Tanks hohen Standards herzustellen.

Jede Installation beinhaltet drei kleine Hütten für die Aufpasser und Wartungsmaterial in der Nähe des Brunnens, am Zwischen- und am Haupttank.

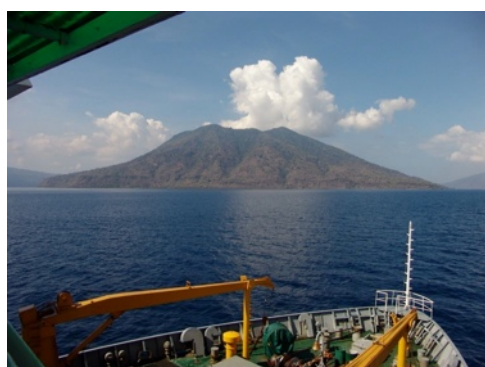
Unsere Installationen in Sumba haben eine sehr hohe Lebenserwartung, weil die Materialien nicht rosten und nahezu ohne Wartung funktionieren. Die Lebensdauer der Tiefbrunnen-Pumpeinrichtung liegt auf jeden Fall über 10 Jahre Dauerbetrieb. Dies gilt auch für die Brunnen, Pipelines, Tanks und Solar-Installationen (Panel und Steuerung).



Die Insel Sumba

Die kleinen Sunda Inseln sind eine sehr vernachlässigte Region der Welt. Dort werden wird unsere Hilfe gebraucht, denn jeder Mensch braucht Wasser.

Natur



Sumba gehört zu den sogenannten „Kleinen Sunda-Inseln“ und bildet zusammen die indonesische Provinz Nusa Tenggara Timur.

Sumba selbst hat ca. 6 Millionen Einwohner.

Waru Wora ist ein kleines Dorf im Westen der Insel Sumba.

Die Inselhauptstadt mit Hafen heißt Waingapu.

Es existieren zwei kleine Flughäfen, einer in Ost-Sumba (Wain-gapu) und einer in Nord-West-Sumba (Tambolaka) mit regelmäßigen Verbindungen nach Denpasar und Kupang.

Der Seetransport läuft über die Hafenstädte Waikelu und Waingapu.

Die Landverbindung zwischen den wichtigsten Siedlungen (die zentrale West-Ost-Achse) funktioniert durch eine vergleichsweise gut ausgebaute, asphaltierte Landstraße.

Der Rest der Insel, vor allem die Nord- und Südküste, ist infrastrukturell schwach erschlossen.

Menschen



Die Einwohner von Sumba sind eine Mischung von Malaien und Melanesiern.

Durch die erst im 20. Jahrhundert stattgefundene Missionierung sind heute etwa 65 % der Bevölkerung zumindest nach außen hin Christen, weitere 25 bis 30 % praktizieren die traditionelle Marapu-Religion.

Auch heute noch gibt es ausgeprägte soziale Schichten (Kasten) in der Bevölkerung mit feudalistisch anmutenden Strukturen.

Ahnenkult hat für die Sumbanesen große Bedeutung. Das rituelle Schlachten von Tieren zu Hochzeiten, Beerdigungen und anderen kulturellen Anlässen ist fester Bestandteil des Lebens.

Die Lebensweise der Bewohner Sumbas ist von traditionellen Riten geprägt und ist für den Besucher durch die beeindruckenden Megalithgräber sowie die alten Clansiedlungen mit ihrer speziellen Architekturstur gut sichtbar.

Jeden Februar findet das Pasola-Festival statt, welches eines der bekanntesten traditionellen Feste Indonesiens ist.

Wir begegnen auf Sumba großartigen Menschen, die genau wie wir ein Recht auf leicht zugängliches, frisches, sauberes Wasser haben

Kultur



Traditionell spielt die Herstellung von Stoffen mit der Ikat-Webtechnik eine große Rolle. Diese Stoffe sind bei Kennern weltberühmt.

Das Weben dieser Ikatstoffe ist hauptsächlich Aufgabe der Frauen in Sumba. Die Stoffe werden bei bedeutenden Zeremonien getragen, auch um ihren sozialen Status zu zeigen. Die feinsten Varianten des Ikat nimmt die Frau jedoch mit ins Grab, weil sie dort für sie von größtem Nutzen sein werden.

Die Darstellungen in den Ikat haben im östlichen Sumba meist figürliche Motive, im Westen sind sie eher abstrakt.

Es braucht zwei Jahre Arbeit für ein Ikat Kleidungsstück.

Der Förderverein Waru Wora setzt sich dafür ein, dass diese Techniken erhalten bleiben, dass die Frauen - statt Wasser zu schleppen - diese phantastischen Traditionen pflegen.

Gleichzeitig können sie durch den Verkauf von Ikat-Stoffen ein eigenes Einkommen realisieren.

Spenden und Sponsoring

Jede Spende ist willkommen, kleine oder große. Jedes Sponsoring ist willkommen, einmalig oder langfristig. Die Mittel erreichen ihr Ziel, weil wir persönlich vor Ort unsere Zeit investieren und weil es keinen teuren Overhead gibt.

50 Euro

Dafür kann Ihr Name in einen Betonring geschrieben werden. Sie erhalten davon ein Photo per Mail.

150 Euro

Ihr Name in einem Betonring. Sie erhalten das Photo in einem handgefertigten Bilderrahmen aus Sumba per Post.

500 Euro

Ihr Spendername oben auf dem letzten Betonring. Sie erhalten ein

Bild, wo und wie der letzte Ring eingesetzt wurde. Mit Rahmen aus Naturmaterial

1.000 Euro

Ihr Spendername oben auf dem letzten Betonring. Sie erhalten ein Video, wie der letzte Ring eingesetzt wird.

5.000 Euro

Es ist möglich, privater, institutioneller (zB Schule) oder unternehmerischer Projektpate zu werden. Damit werden Sie exklusiv für ein

einzelnes, kleines Dorf in Sumba verantwortlich. Sie erhalten eine genaue Abrechnung sämtlicher Kosten und selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Außerdem genießen Sie die Vorteile der Sponsorenkooperation: u.a. aktuelle Berichte und Beiträge für Ihre PR.

10.000 Euro

Waru Wora sieht in einem exklusiven Sponsoringvertrag die ideale Anknüpfungsmöglichkeit, um in

modernen Unternehmen soziale Verantwortung zu übernehmen.

15.000 Euro

Damit werden Sie exklusiv für ein größeres Dorf in Sumba verantwortlich. Sie erhalten eine genaue Abrechnung der Kosten und auch selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Außerdem genießen Sie die Vorteile der Sponsorenkooperation: u.a. aktuelle Berichte

und Beiträge für Ihre PR. „Tue Gutes und rede darüber!“, insbesondere mit Bildern.

In diesen und weiteren Typen von Spenden und Sponsoring können wir Sie in persönlichen Gesprächen gern beraten. Der Förderverein liefert bedarfsgerechte Materialien und Dokumente, um Ihre Unterstützung zu dokumentieren.



Adresse

Das Waru Wora Büro befindet sich in:
Baererstrasse 23, c/o R. Fischer
21073 Hamburg
Deutschland
Tel.: 0176 2520 7323

Konto

Die Konto-Verbindung lautet:
Waru Wora e.V.
Konto-Nr.: 1272121714
BLZ: 200 505 50
Hamburger Sparkasse
(IBAN: DE08 2005 0550 1272 1217 14
BIC: HASPDEHHXXX)

Internet

e-mail: vorstand@waruwora.org
homepage: <http://www.waruwora.org>